

Die deutsche physikalische Gesellschaft (DPG) rezensiert die Bücher „Kampf um Strom“ von Prof. Claudia Kemfert im Vergleich mit „Energie und Klima“ von Prof. Horst-Joachim Lüdecke

geschrieben von Lüdecke | 18. September 2013

Prof. Dr. Horst-Joachim Lüdecke

Die DPG hat zwei Bücher besprochen, die sich mit den heute so kontrovers diskutierten Themen „Energiewende und Klimaschutz“ befassen und in ihren Schlussfolgerungen diametral auseinanderliegen. Zum besseren Verständnis der Besprechung seien einige Anmerkungen zum politischen Umgang der DPG und der deutschen Medien mit den brisanten Themen Energie und Klima vorausgeschickt.

Fünf Fragen an die Parteien zur Energiewende -nur zwei antworten

geschrieben von Appel | 18. September 2013

Alle im Bundestag vertretenden Parteien votieren für die sogenannte „Energiewende“. Der geplante oder gewünschte Ausbau der Windstrom-, Solarstrom- und Biostromanlagen wird prozentgenau für die nächsten Jahrzehnte angegeben. Merkwürdig still wird es dagegen, wenn man nach den Kosten der „Energiewende“ fragt. Es gibt nur abwiegelnde und unpräzise Antworten: „Strom muss bezahlbar bleiben“. „Die Energiewende ist nicht zum Nulltarif zu haben“. Oder gar der Grünen Politiker Trittin: „Die Umstellung auf Öko-Strom kostet für einen Haushalt nicht mehr als eine Kugel Eis“. Die Stromverbraucherschutz-Bewegung NAEB e.V. (www.naeb.info) hat die Parteivorstände um Auskunft gebeten, welche Strompreise bei Weiterführung ihrer Energiepolitik auf den Verbraucher zukommen.

Angst und Fukushima

geschrieben von N. N. | 18. September 2013

Internationale Strahlenschutz-Experten haben der japanischen Bevölkerung die gesundheitlichen Auswirkungen des Fukushima-Unfalls erklärt. Die Briefe wurden auf der Website von Premierminister Shinzo Abe und seinem Kabinett veröffentlicht und erklären, was man über die Auswirkungen von Strahlung auf den menschlichen Körper weiß. Geschrieben als individuelle Kommentare an die ‚Nuclear Disaster Expert Group‘ der Regierung zwischen Ende Juli und Ende August, unterstreichen sie kollektiv, dass die potentiellen Auswirkungen der Strahlung minimal sind verglichen mit den beobachtbaren Auswirkungen von Stress und Stigmatisierung der Anwohner von Fukushima.

Gefahr für die Menschheit durch politisierte Pseudowissenschaft Die „Retter der Erde“.

geschrieben von Christian Bartsch | 18. September 2013

von Christian Bartsch

Diese „Retter der Erde“ habe ich vor vier Jahren für die österreichische „Zeitbühne“ geschrieben, denn in Deutschland wagte es bereits niemand mehr, sie zu drucken. Inzwischen haben wir auf dem Weg in die nächste Diktatur weitere Fortschritte gemacht. Meine Hoffnung ist, dass die „Alternative für Deutschland“ (AfD) den Polit- Einheitsschlamm aufrührt und der Demokratie wieder eine Stimme gibt.

Unbequeme Wahrheiten über den Klimakanzlerinnen Berater Schellnhuber! Teil 3: Linear oder

chaotisch?

geschrieben von Admin | 18. September 2013

von Rainer Hoffmann

Das Kapitel 3 über die "10 unbequemen Wahrheiten über Hans Joachim Schellnhuber" (Länge des Kapitels: 20 Minuten) befasst sich damit, wie Hans Joachim Schellnhuber eine uninformierten Öffentlichkeit weismachen will, die Komplexität des Klimas sei auf eine einfache lineare Gleichung im Bezug auf die Klimawirkung des Kohlendioxids herunterzuberechnen, obwohl es sich beim Klima um ein nachweislich hoch chaotisches System handelt, was Schellnhuber eigentlich auch als ehemaliger Chaosforscher bekannt sein dürfte.